Deutscher Bundestag **Drucksache 14/7604**

14. Wahlperiode 27. 11. 2001

Änderungsantrag

der Abgeordneten Eva-Maria Bulling-Schröter, Rosel Neuhäuser, Dr. Winfried Wolf und der Fraktion der PDS

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2002
– Drucksachen 14/6800 Anlage, 14/7315, 14/7321, 14/7322, 14/7323, 14/7537 –

hier: Einzelplan 16
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Im Kapitel 16 02 wird der Ansatz des Entwurfes im Titel 892 01-332 „Investitionen zur Verminderung der Umweltbelastung“ um 18 500 T Euro, auf 35 000 T Euro erhöht.
2. Im Kapitel 16 02 wird der Ansatz des Entwurfes im Titel 882 11-332 „Zuweisung zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung“ um 21 123 T Euro, auf 40 000 T Euro erhöht.
3. Im Kapitel 16 02 wird der Ansatz des Entwurfes im Titel 892 11-332 „Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes“ um 5 603 T Euro, auf 10 000 T Euro erhöht.

Berlin, den 26. November 2001

Eva-Maria Bulling-Schröter
Rosel Neuhäuser
Dr. Winfried Wolf
Roland Claus und Fraktion

Begründung

Zu 1.

Seit Jahren wird der Titel „Investitionen zur Verminderung der Umweltbelastung“ drastisch gekürzt. Er soll im Entwurf des Haushalts 2002 wiederum um 3 031 T Euro, das sind 15,5 Prozent, gekürzt werden. Dabei ist zu beachten, dass dieser Titel seit 1993 von damals 181 000 TDM (92 523 T Euro zu damaligen Preisen und heutigem Kurs) auf nunmehr (HH 2002) 16 500 T Euro reduziert werden würde. Über diesen Zeitraum bedeutet dies ein Abschmelzen um 82 Prozent.

Mit dem Titel sollen schwerpunktmäßig integrierte Umweltschutzmaßnahmen zur Erstanwendung bereits entwickelter Technologien im großtechnischen Maßstab gefördert werden. Die Summe sollte über 5 Jahre wieder auf das Niveau von 1993 geführt werden. Die enormen Defizite in der Organisation dieser Förderung, die der Bundesrechnungshof in seinem Bericht an den Vorsitzenden des Haushaltsausschusses vom 18. September 2001 festgestellt hat, können keine Begründung dafür sein, diesen Titel tendenziell gegen Null zu fahren.

Zu 2.

Der Titel „Zuweisung zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung“ soll um 3 620 T Euro, auf 18 877 T Euro, also um 16,1 Prozent, reduziert werden. Dies ist nicht hinzunehmen. Die Förderung der Naturschutzgroßprojekte, die sich dahinter verbirgt, beinhalten auch die Mittel für den Ankauf von Flächen mit bundesübergreifender Bedeutung für den Naturschutz. Gerade hier ist – auch in Hinsicht auf das FFH-Programm – eine deutliche Steigerung der Mittel notwendig.

Zu 3.

Der Titel „Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes“ wird nach der Reduzierung in jedem Jahr seit 1999 abermals vermindert. Im Jahre 1999 betrug er (zu damaligen Preisen und heutigem Kurs) 7 822 T Euro (15 300 TDM). Nunmehr soll er 4 397 T Euro umfassen. Das sind 23,2 Prozent weniger als im Vorjahr und 44 Prozent weniger als 1999. Dies ist angesichts des anhaltenden Artensterbens und der weiteren Zerstörung wertvoller Naturflächen völlig unverständlich und ökologisch kontraproduktiv. Mit dem Titel wurden insbesondere Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben innerhalb des spannungsgeladenen Verhältnisses zwischen Naturschutz und Landwirtschaft bezuschusst. Diese Förderung trägt damit zur Lösung eines der wichtigsten Problemfelder der nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum bei. Die weitere Kürzung des Titels steht im eklatanten Widerspruch zu dem erklärten Ziel der Bundesregierung, eine ökologische Agrarwende einzuleiten.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333